

Kiezolympiade Flughafenkiez auf dem Tempelhofer Feld 2022

Das Quartiersmanagement Flughafenstraße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln von Berlin einen Träger zur Umsetzung des Projektes „Kiezolympiade Flughafenkiez auf dem Tempelhofer Feld 2022“. Das Projekt dient der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Interesse des Landes Berlin.

Ausgangssituation

Das Quartiersmanagement-Gebiet Flughafenstraße ist durch eine hohe Bevölkerungsdichte mit wenig Grün- und Freiflächen geprägt. Dementsprechend sind Sport- und Bewegungsflächen innerhalb des Quartiers unzureichend verfügbar. Insofern bietet das Wohnumfeld hinsichtlich sportlicher Betätigung und dem Verbringen von Zeit im Freien vergleichsweise wenig Möglichkeiten.

Für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche sind die fehlenden Flächen umso mehr von Nachteil, da die Heranwachsenden ohnehin dazu tendieren, sich in ihrer Freizeit zu wenig zu bewegen. Durch die Corona-bedingten Hygienemaßnahmen insbesondere mit Schließung von Schulen und temporär Spielplätzen sowie dem Aussetzen von Sportangeboten wurde bei Heranwachsenden die Tendenz zu weniger Bewegung und Interaktion mit Gleichaltrigen verstärkt.

Ziele

- Eine Kiezolympiade wird durchgeführt, die ein niederschwelliges, intensives und punktuelles Probierangebot zum Kennenlernen von unterschiedlichen Einzel- und Teamsportarten schafft.
- Hierbei werden die Zielgruppen an klassische und Trendsportarten zum Ausprobieren herangeführt. Bewegung wird von der Schülerschaft als positives Erlebnis erfahren und im Idealfall zur Motivation führen, diese Erlebnisse in die eigene Freizeitgestaltung zu integrieren und/oder sich an bestehende Angebote lokaler Vereine anzubinden.
- Schulen und lokale Sportvereine vernetzen sich und kooperieren langfristig.

Durch das Heranführen der Schülerschaft an verschiedene Sportarten sollen Erfahrungswerte und Kenntnisse bei den Heranwachsenden gesammelt werden, die inspirierend und motivierend für eine bewegungsintensivere Freizeitgestaltung führen kann. So kann der öffentliche Raum als potentielle Fläche für sportliche Aktivitäten vermittelt werden. Die auf der Kiezolympiade anwesenden Sportvereine können als Anlaufstellen kennengelernt werden, wo Bewegung und soziale Interaktion gleichzeitig möglich ist. Die geschaffenen Anreize können Bewegung und Kontaktaufnahme zu Mitmenschen fördern und somit zu einer dauerhaft gesünderen, gesundheitspräventiven Lebenssituation führen.

Die lokalen Bildungseinrichtungen vernetzen sich mit Sportvereinen oder Trägern mit Sportangeboten sowie Vereinen und Einrichtungen untereinander.

Zielgruppen

Die Zielgruppe bilden die ca. 2.000 Kinder und Jugendlichen, welche die Bildungseinrichtungen in und um das Quartier Flughafenstraße besuchen.



Projekthalt

Die Durchführung einer Kiezolympiade als Sportveranstaltung auf dem Tempelhofer Feld, bei dem die Schülerschaft der im Kiez befindlichen drei Schulen die Sportangebote von Vereinen und Trägern kennenlernt und ausprobiert. Die Probierangebote schaffen Anreize zu mehr Bewegung bei der Zielgruppe. Durch das Nutzen von Bewegungsangeboten, insbesondere in Vereinen, wird die soziale Interaktion erhöht.

Zeitraum

Es wird eine Projektlaufzeit vom 01.04.2022 bis 31.12.2022 angestrebt.

Finanzierung

Das Projekt wird aus dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 10.000 Euro als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung. Die Mittel sind vollständig dem Haushaltsjahr 2022 zugeordnet. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Personal- und Sachkosten zu finanzieren.

Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden.

Antragsberechtigte

Antragsberechtigte sind alle natürlichen und juristischen Personen sowie Behörden. Im Projektfonds sind Einzelpersonen von der Förderung ausgeschlossen. Für eine kontinuierliche Projektumsetzung und Projektabrechnung müssen mindestens zwei natürliche Personen als Antragstellende zur Verfügung stehen.

Abrechnung und Dokumentation

Die Fördermittelabrechnung und Projektdokumentation ist über die EUREKA-Datenbank beim Programmdienstleister von SenStadtWohn durchzuführen.

Auswahlkriterien

- Qualität des Angebots (Konzeption, Maßnahmen-/ Zeitplan) (50%)
- Kostenbewertung (Anzahl der Dienstleistungsstunden) (25%)
- Referenzen/ Qualifikationen der Anbieterin bzw. des Anbieters (25%)

Einzureichende Unterlagen

Die auszufüllenden Formulare „Projektskizze“ und „Finanzplan“ sind unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html#c11766> runterzuladen.

1. Formblatt Projektskizze: detaillierte Maßnahmenbeschreibung inklusive eines Maßnahmen- und Zeitplans sowie Angaben zu Kooperationspartner*innen. Für die Erfolgskontrolle sind messbare Ziele und Methoden darzustellen. Die Angaben sind in das Formblatt Projektskizze einzutragen.

2. Kostenkalkulation/Formblatt Finanzplan: Die Kostenkalkulation ist nach Personalkosten, Sachkosten und sonstige Aufwendungen aufzuschlüsseln. Die Honorarkosten sind nach Anzahl der Arbeitsstunden und unterschieden nach der Art der Tätigkeit mit den jeweiligen Stundensätzen anzugeben. Die Angaben sind in das Formblatt Finanzplan einzutragen

3. Qualifikationsnachweise/Referenzen: Zum Nachweis der Eignung des Projektträgers sind Nachweise zu fachlichen Qualifikationen, Angaben zu den einzusetzenden Mitarbeiter*innen sowie Referenzen zu vergleichbaren Tätigkeiten vorzulegen.

4. Datenschutzerklärung: Einwilligung zur Speicherung der Daten der Bewerber*innen für Zwecke der Projektträgerermittlung, die spätestens drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht werden.



Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind spätestens bis Mittwoch, den **01.12.2021** um **18.00 Uhr**, beim Quartiersmanagement Flughafenstraße, Erlanger Str. 13 in 12053 Berlin postalisch, persönlich oder per E-Mail (info@qm-flughafenstrasse.de) einzureichen.

Datum und Ort der Auswahlgespräche

Die Auswahl des Maßnahmenträgers erfolgt durch ein Gremium, das sich aus Vertreter*innen der Steuerungsrunde des Quartiersmanagement Flughafenstraße (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Bezirksamt Neukölln, Gebietsbeauftragter), der Fachverwaltungen des Bezirks Neukölln sowie Mitgliedern des Quartiersrates Flughafenstraße zusammensetzt.

Hinweise

Projektwettbewerb

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Besserstellungsverbot

§ 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P) 1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Nutzungsrechte

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Kinder-/Jugendschutz

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Kontakt und Informationen

Für Nachfragen steht das QM-Team Flughafenstraße, Tel.: 030-62904362, E-Mail: info@qm-flughafenstrasse.de zur Verfügung. Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter www.qm-flughafenstrasse.de.